

Pressemitteilung, September 2026

HAP-Grieshaber-Preis **der VG Bild-Kunst – ein** **Preis von Künstler*innen** **für Künstler*innen**

**Ausgezeichnet wird eine künstlerische Haltung,
die sich gesellschaftlich und politisch positioniert**

Die VG Bild-Kunst vergibt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Künstlerbund den HAP-Grieshaber-Preis – den einzigen deutschen Kunstpreis von Künstler*innen für Künstler*innen. Mit 25.000 Euro zählt der Preis zu den höchstdotierten Kunstpreisen Deutschlands. Seit über 25 Jahren zeichnet er herausragende Positionen der zeitgenössischen bildenden Kunst aus.

Der Preis ist eng mit der VG Bild-Kunst und dem Deutschen Künstlerbund verbunden: HAP Grieshaber selbst gehörte 1950 zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Künstlerbundes und war über ein Jahrzehnt Mitglied in dessen Vorstand. Seit den 1970er Jahren hat er sich außerordentlich für die Urheberrechte bildender Künstler*innen eingesetzt. HAP Grieshaber war maßgeblich am Aufbau der VG Bild-Kunst beteiligt und Mitglied im Verwaltungsrat.

Die Jurierung übernahm bis 2025 die Stiftung Kunstfonds, der wir für die bisherige Zusammenarbeit herzlich danken. Nun startet der HAP-Grieshaber-Preis mit neuem Konzept.

Ausgezeichnet werden künstlerische Positionen, die sich engagiert und konsequent mit gesellschaftlich relevanten, politischen und gegenwartsbezogenen Themen auseinandersetzen – in der ideellen Nachfolge HAP Grieshabers, der sich zeitlebens gegen Anpassung stellte und aus Protest seine eigene Professur aufgab.

Der Preis richtet sich bewusst an hauptberuflich freischaffende Künstler*innen, die nicht institutionell gebunden sind. Die Kandidat*innen kommen aus allen Bundesländern, um künstlerische Positionen auch jenseits der etablierten Zentren in den Fokus zu nehmen.

Ausgewählt wird der*die Preisträger*in in einem zweistufigen Verfahren: Zunächst schlagen benannte Personen aus möglichst allen 16 Bundesländern Kandidat*innen vor. Eine unabhängige, nicht-professoral besetzte Auswahl-Jury trifft anschließend die Entscheidung.

Die für die Neuausrichtung 2026 berufene hochkarätige, fünfköpfige Auswahl-Jury besteht aus:

- **Fritz Balthaus**
- **Alexandra Deutsch**
- **Thomas Eller**
- **Saeed Foroghi**
- **Ngozi Ajah Schommers** (HAP-Grieshaber-Preisträgerin 2024)

Neben dem Preisgeld erhält der*die Preisträger*in eine Ausstellung im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes in Berlin sowie ein öffentliches Vermittlungsformat. Der Preis ist zunächst für fünf Jahre (2026–2030) ausgelobt.

Der*Die Preisträger*in wird voraussichtlich Ende November 2026 bekannt gegeben. Die Ausstellung im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes mit Preisvergabe eröffnet im Frühjahr 2027.

Die VG Bild-Kunst mit Hauptsitz in Bonn und einer Hauptstadtrepräsentanz in Berlin vertritt als einzige deutsche Bild-Verwertungsgesellschaft die Urheberrechte von mehr als 70.000 Bildurheber*innen aus Deutschland und weiteren 260.000 Urheber*innen von Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt. Sie sorgt für Kreative aus den Bereichen bildende Kunst, Fotografie/Illustration/Design und Film für eine angemessene Vergütung von Werknutzungen. Allein mehr als 17.000 bildende Künstler*innen haben die VG Bild-Kunst mit der Verteidigung ihrer Reproduktionsrechte beauftragt. Neben der kollektiven Rechtewahrnehmung fördert die VG Bild-Kunst über ihre Stiftung Kulturwerk kontinuierlich kulturelle Projekte.

Der Deutsche Künstlerbund e.V. mit Sitz in Berlin ist eine der ältesten überregionalen Vereinigungen von bildenden Künstler*innen im deutschsprachigen Raum. Seit 1903 setzt sich der Bund aktiv für die Freiheit der Kunst und verbesserte Rahmenbedingungen für Kunstschaffende ein. Neben politischer Interessenvertretung realisiert der Verband Ausstellungen und engagiert sich maßgeblich bei hochkarätigen Kunstpreisen.

Pressekontakt
Wayra Schübel
presse@wayraschuebel.com
+49 176 24854560